

Naturschutz Konkret

Karten für Projekte und Ausflüge im Naturpark Barnim

Katrin Lehmann

Dezernat 24 -Topographische Landeskartenwerke-

- Kooperation zwischen dem Naturpark Barnim und der Bio-Molkerei Lobetaler Bio mit dem Projekt Naturschutzbecher seit 2013
- Monatliche Vorstellung eines Projektes des Naturparks auf dem Deckel des Bechers
- Verfügbarkeit von Projektbeschreibungen und Tourenkarten im Internet
- Bearbeitung von 10 Tourenkarten im Rahmen eines Auftrags des Naturparks Barnim durch die LGB in 2013
- Weiterführung der Kooperation in 2015 mit 12 weiteren Projekten zum Themenschwerpunkt Artenschutz



- Übersichtskarten mit Wanderwegen und touristischen Informationen aus dem Naturpark auf einer topografischen Grundlage
- Professionelle kartografische Gestaltung einer Serie von Karten mit einheitlichem Duktus
- Variabler Kartenausschnitt und Maßstab, je nach Lage und Größe des Projektgebietes
- Im Internet darstell- und downloadbar (geringe Ladezeiten)
- Bereitstellung einer PDF-Datei zum Ausdrucken (Größe DIN A4)

- Kartengrundlage: Digitale topografische Karten in den Maßstäben 1:10.000 bis 1:100.000 (Produkte der LGB)
- Digitale Aufbereitung der vom Naturpark gelieferten Fachinformationen zu Wander-/Radwegen und zu touristischen Informationen wie Gaststätten, Rastplätzen, Badestellen, ÖPNV
- Kartengestaltung und Erstellung eines Signaturenkataloges
- Abstimmung von Kartenlayout, Legende und Kartenrahmen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien zum Corporate Design
- Anpassung der topografischen Karte (Verschieben/Löschen von Kartennamen, Hinzufügen von Informationen zu Anschlussblättern)
- Herstellung mit ArcGis 10.2 – die digitalisierten Fachinformationen können als Esri-Shapedateien oder als Geodatabase dem Auftraggeber bereitgestellt werden

Tourenkarte Naturerlebnis Eichwerder Moorwiesen (Ausschnitt)

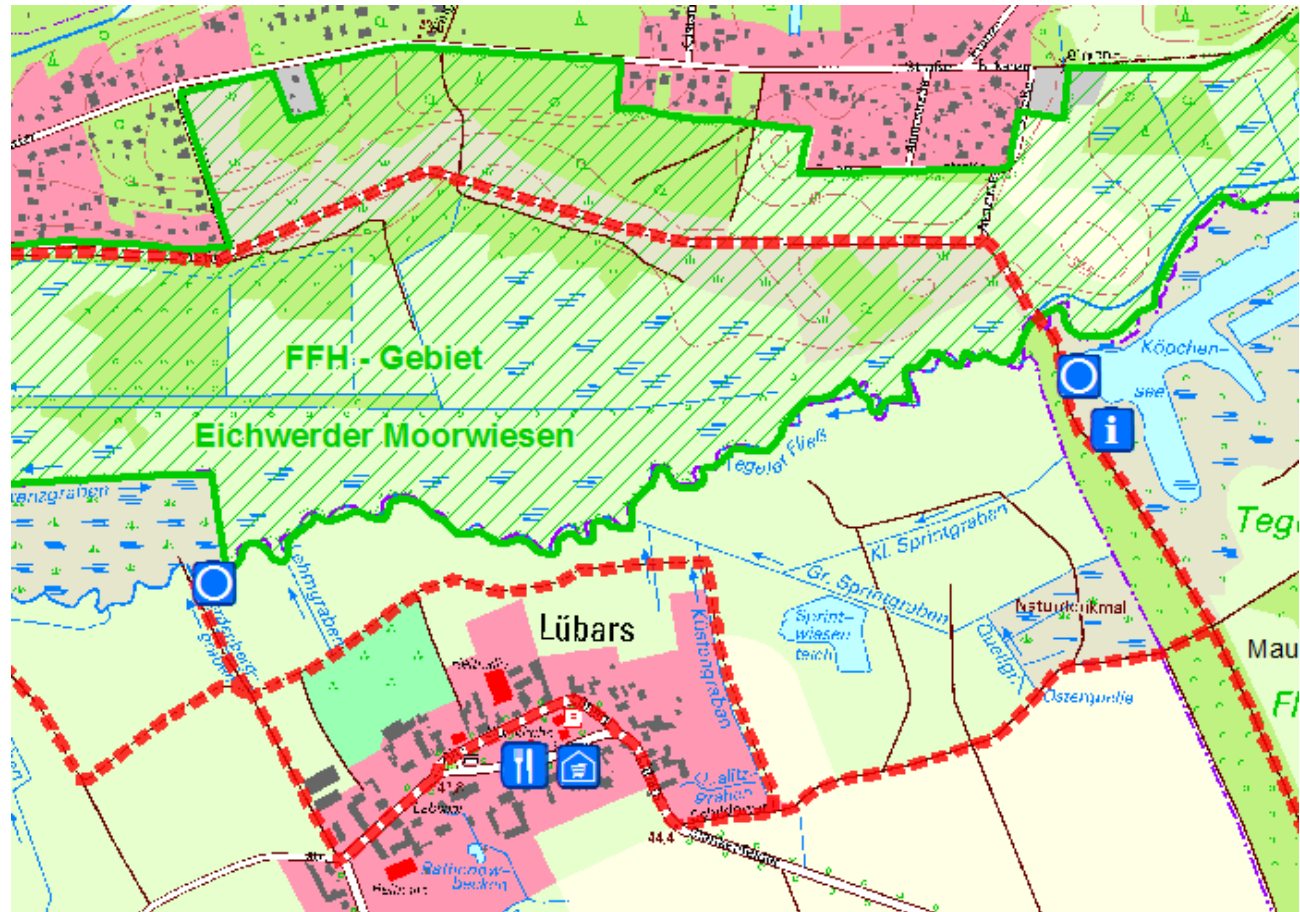
5

Kartenbasis:
DTK 10

Erfassung der
Wanderwege
an der vorh.
Topografie

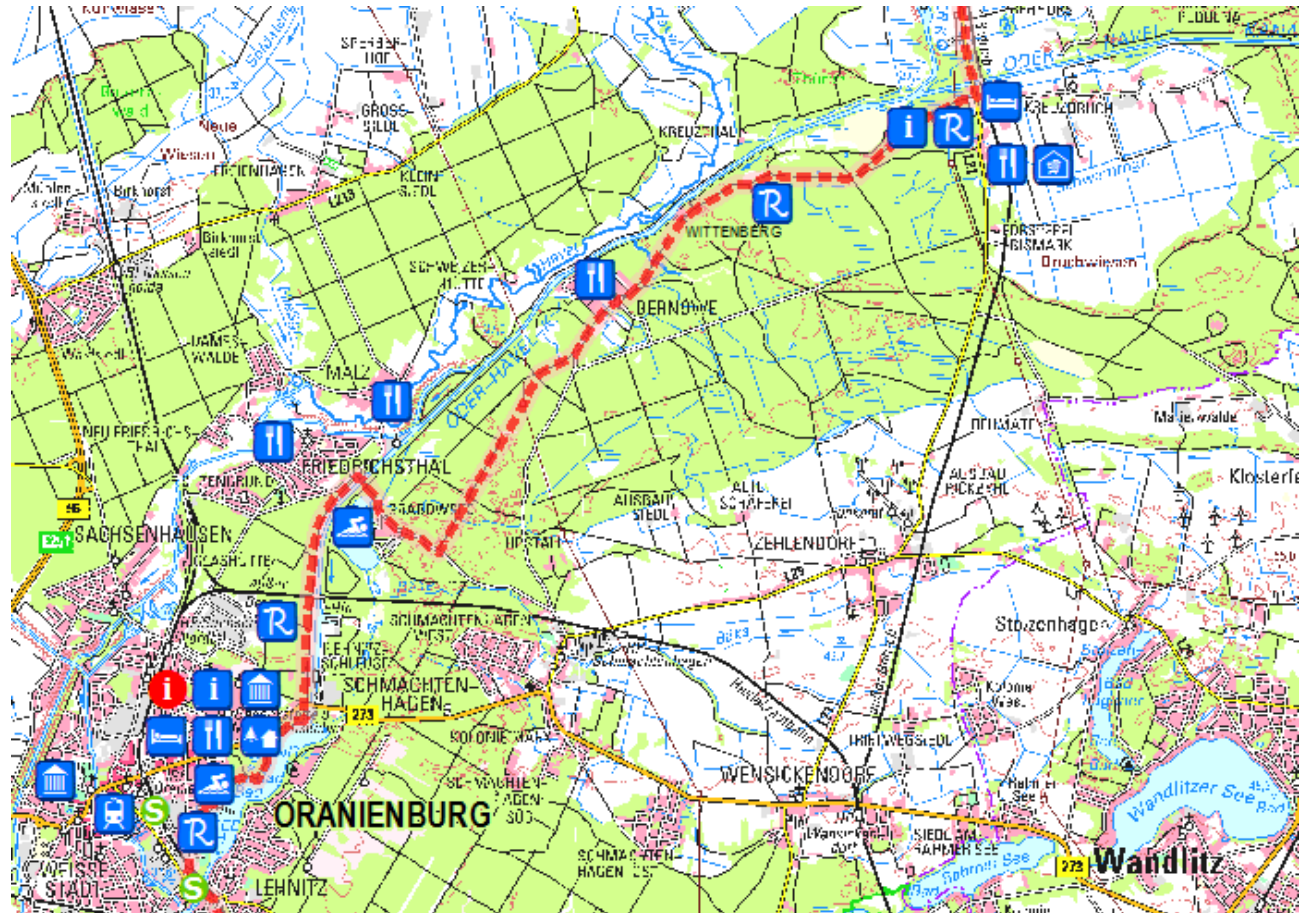
Lagegetreue
Platzierung der
Signaturen

Gestaltung
individueller
Signaturen



Naturerlebnis Schnelle Havel - Radetappe Lehnitz- Zehdenick (Ausschnitt)


Kartenbasis:
DTK 100




- Individuell auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Auftraggebers abgestimmte Karten auf der Grundlage der amtlichen topografischen Karte
- Vorteile:
 - Professionelle kartografische Gestaltung
 - Nutzung der amtlichen Kartengrundlage
 - Bearbeitung in ArcGis 10.2
 - Lieferung als Bilddatei (pdf, png, jpeg, gif, tiff, ...) mit und ohne Georeferenzierung
 - Lieferung als druckfähige PDF-Datei

Auswahl von Projekten und Ausflugszielen


Startseite Karte **Projekte & Ausflüge** Kooperation Termine Kontakt




Naturerlebnispfad
Auf dem bewaldeten Außengelände des BARNIM PANORAMA lädt der Entdeckerpfad dazu ein, die „Schätze des Barnim“ mit allen Sinnen zu erfahren: ob Baumhaus, Amphibientheater, Trauschnecke oder Datenbank – es ist ein Outdoor-Erlebnis für Groß und Klein.
[Weiterlesen →](#)




Lebensraum Ackersoll
Ackersölle sind kleine Wasserlöcher, Überbleibsel der Eiszeit. Der Naturpark Barnim erhält diese wertvollen Biotope und somit den Lebensraum seines Wappentiers: der Rotbauchunke. Die zieht sich momentan in Höhlen und Erdlöcher zurück und wartet auf den Frühling.
[Weiterlesen →](#)




Eichwerder Moorwiesen
Das kostbare Kalkmoor an der Grenze von Berlin und Brandenburg kann sich erholen, seit der Naturschutzfonds Brandenburg diesen seltenen Lebensraum mit Unterstützung des Naturparks Barnim renaturiert hat.
[Weiterlesen →](#)




Naturparkfest am 30. August 2014
Mischen Sie sich in das sagenhafte Treiben rund um den Biesenthaler Schlossberg! Programm von 12 bis 22 Uhr, Shuttle-Service ab Bahnhof Bernau und vom Parkplatz in der Ruhisdorfer Straße in Biesenthal.
[Weiterlesen →](#)




Moore entlang des Radfernwegs
Auf dem Radfernweg Berlin-Usedom streifen Sie die Moore des Biesenthaler Beckens. Es sind faszinierende Ökosysteme, wertvolle Wasser- und Kohlenstoffspeicher. Deshalb setzt sich der Naturpark Barnim für die Rettung seiner Moore ein.
[Weiterlesen →](#)




Entdecker-tour durch den Naturpark
Naturparkchef Peter Gärtner und Molkereimeister Michael Kuper zeigen ihre Lieblingsplätze. Die Lobetaler Bio-Molkerei gehört genau so dazu wie das Nonnenfließtal und das Gut Hobrechtsfelde. Die nächsten Termine bitte erfragen.
[Weiterlesen →](#)




Renaturierung der Schnellen Havel
Ihr Name täuscht: Die Schnelle Havel fließt langsam – zu langsam für die typische Tier- und Pflanzenwelt eines Fließgewässers. Deshalb wird sie renaturiert und revitalisiert. Der Radfernweg Berlin-Kopenhagen führt Sie mitten ins Thema.
[Weiterlesen →](#)




Fischpass am Liepnitzsee
Gewässermanagement trifft Artenschutz: Der Borsten-Fischpass am Liepnitzsee sorgt für einen stabilen Wasserspiegel zum Wohle vieler umliegender Seen und Moore und ermöglicht wandernden Wassertieren einen freien Zugang zum See.
[Weiterlesen →](#)




Barnim Panorama
Dem wilden Barnim begegnen, auf einer Landkarte spazieren gehen, die Traktoren-Herde streicheln



Moorschutz im Rabenluch
Für die Forstwirtschaft wurde das Rabenluch trocken gelegt. Zusammen mit der Stadt



Winterquartiere für Fledermäuse
Fledermäuse brauchen im Winter einen störungsfreien Unterschlupf. Deshalb hat der Naturpark Barnim in ehemaligen Bunkern und




Nachwuchs auf der Waldweide
Gegen Ende des Winters kommen auf den Waldweiden die ersten Fohlen und Kalbchen zur Welt. Sie leben mit ihren Herden das ganze Jahr über draußen. Auf einem

Download:
Projekt- und
Touren-
beschreibungen
sowie Karte

Startseite Karte Projekte & Ausflüge Kooperation Termine Kontakt

DER AUSFLUG ZUM PROJEKT



Trocknen Fußes durch das Moor
– und durch zwei Bundesländer

geeignet für
die ganze Familie

Route
Rundwanderung (ca. 7 km) ab Lübars
über den Eichwerder Steg und
Schildow zurück nach Lübars

Anfahrt/Start und Ziel
mit dem Bus 222 von S-Bahn
Weidmannslust nach Lübars
Abkürzung möglich: In Glienicke
Nordbahn kann man an der
Haltestelle Kindelwaldpromenade
den Bus 107 nach Berlin Hermsdorf
(S-Bahn) oder nach Berlin Pankow
(S/U-Bahn) nehmen

Ausrüstung
bequeme Kleidung, festes Schuhwerk

Einkehr
Gastronomie in Lübars und Schildow,
Hofladen in Lübars

< Zurück zur Übersicht





Ein länderübergreifendes Moor

Einst haben im Tegeler Fließtal Enziane und Orchideen geblüht! Von der reichen Moorvegetation zeugen heute nur noch wenige Arten wie Sumpfbaldrian oder Schlangenknöterich. Aber die Eichwerder Moorwiesen erholen sich. Der Naturschutzfonds Brandenburg renaturierte mit Unterstützung des Naturparks diesen seltenen Lebensraum an der Grenze von Berlin und Brandenburg.

Kalkmoore sind selten geworden
Vor rund hundert Jahren waren Moore, die mit kalkhaltigem Bodenwasser gespeist werden, in Brandenburg noch weit verbreitet. Das Besondere an Kalkmooren ist ihr Artenreichtum. Viele heute vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Moose sind in Kalkmooren zu Hause – oder waren es einmal. Denn während eine über Jahrhunderte praktizierte sanfte Nutzung der Moorwiesen ihre biologische Vielfalt sogar noch erhöhte, werfen neuere Nutzungsformen existentielle Probleme auf.

Das Gleichgewicht einer Moorwiese
Bei der Nutzung von Moorwiesen sind beide Extreme schädlich: Werden sie intensiv bewirtschaftet und dafür tiefgreifend entwässert, trocknet das Moor aus und wird unwiederbringlich zerstört. Gibt man aber die Bewirtschaftung einer Moorwiese ganz auf, breiten sich Hochstauden, Weidengebüschen und Erlenwäldern aus und verdrängen die artenreiche Moorvegetation. Beides ist im Gebiet der Eichwerder Moorwiesen passiert. Die bis in die 70er Jahre hier auftretenden Kalkbinsen-Riede und Braunmoos-Seggen-Riede sind nur noch auf kleinen Mähwiesen erhalten. Und lediglich auf Restflächen existierten noch kräftige Großseggen-Riede. Schlangen-Knöterich (*Polygonum bistorta*) und Sumpfbaldrian (*Valeriana dioica*) erinnern an die reiche Pflanzenwelt – an Trollblume, Sonnentau, zwei Enzian- und neun Orchideenarten – die einst im Tegeler Fließtal heimisch war.

Projekt / Tour drucken (1,78 MB)



Planen Sie Karten-Projekte? Sprechen Sie uns an!

Naturpark Barnim

Nationale
Naturlandschaften

